

Green Line – Differenzieren mit System

Differenzieren mit Green Line spielt sich nicht nur im Schülerbuch ab, sondern hat auch einen festen Platz in den Begleitmaterialien.

Lehrerband

- methodische Hinweise zum Einsatz des *Diff pools*
- viele weitere Differenzierungsmöglichkeiten zu den Unit-Aufgaben
- Kopiervorlagen zur Differenzierung und Individualisierung jeder *Unit*
- Stationenlernen zu jeder *Unit* zur Lernstandsdiagnose und mit Materialien zur differenzierenden Förderung

Digitaler Unterrichtsassistent Plus

- das komplette digitale Schülerbuch mit Hyperlinks in den *Diff pool* sowie der blätterbare Lehrerband doppelseitig genau
- alle methodischen Hinweise zum *Diff pool*
- alle weiterführenden Differenzierungshinweise aufgabengenau aufrufbar
- alle Kopiervorlagen zur Differenzierung und Individualisierung als PDF und editierbar

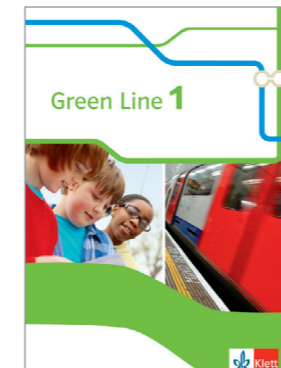
Workbook

- Kennzeichnung von Aufgaben, die eine zusätzliche Herausforderung darstellen ▲
- *Activity* und *Options* kennzeichnen Aufgaben für verschiedene Lernertypen
- Selbsteinschätzung über ein Ampelsystem sowie eine *Check-out-Seite* pro *Unit* geben Hinweise zum selbstständigen Üben
- Ausgabe mit Übungssoftware: *Codes* im Ampelsystem führen zu passgenauem Übungsangebot in der Übungssoftware. Die Übungssoftware bietet zu fast jedem Thema farbcodierte Aufgaben auf einem mittleren, unteren und höheren Niveau an.

Vorschläge zur Leistungsmessung

Kennzeichnung von leichteren Aufgaben ▲ sowie von solchen, die eine zusätzliche Herausforderung darstellen ▲

Green Line. Get connected.



Differenzierung

Differenzieren und zusammenführen – mit dem neuen Green Line immer ergebnissicher!

Differenzieren mit Green Line – ganz klar!



www.klett.de/greenline

W503290 (2/2015)

Ernst Klett Verlag GmbH

Postfach 10 26 45, 70022 Stuttgart

Telefon 0711 · 66 72 13 33, Telefax 0711 · 98 80 90 00 99

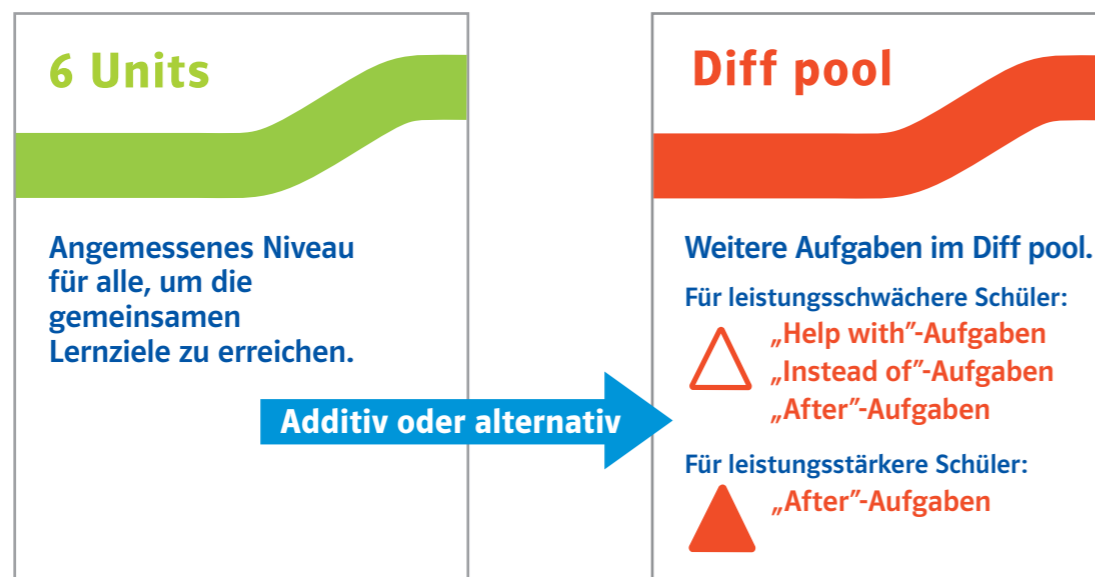
www.klett.de

Bildnachweise: Titelbild: fotolia (Ermolaev Alexandr),
Bildstrecke S. 2 und 3: Mädchen: fotolia (Zlatan Durakovic),
Daumen vor Tafel: fotolia (contrastwerkstatt),
Jugendliche: fotolia (Klickeminth)

 Klett

Differenzieren mit Green Line – ganz klar!

- Fördern, fordern und motivieren
- Durch Alternativaufgaben und durch Zusatzaufgaben alle erreichen
- Sicher unterrichten mit praktikablen Konzepten



So funktioniert Differenzierung in Ihrer Klasse:

Differenzieren mit Green Line ist „kinderleicht“: auf den grünen *Unit*-Seiten stehen die Aufgaben und Übungen, die von allen Schülerinnen und Schülern bewältigt werden sollten. Auf den roten *Diff pool*-Seiten gibt es optionale Aufgaben und Übungen.

Aufgaben mit dem Symbol \triangle des Typs „*Help with*“ bzw. „*Instead of*“ richten sich an leistungsschwächere Schüler (*Paralleldifferenzierung*). Sie führen zum gleichen Lernziel wie die Aufgaben der *Unit* selbst. Sie bieten jedoch mehr Unterstützung oder einen vereinfachten Zugang. **Ihr Vorteil: Es entsteht kein doppelter Korrekturaufwand.**

Aufgaben des Typs „*After*“ werden nach der eigentlichen *Unit*-Aufgabe bearbeitet. Leistungsschwächere Schüler können zentrale sprachliche Mittel wiederholen, z.B. zu Hause \triangle . Leistungsstärkere Schüler profitieren von motivierenden zusätzlichen Herausforderungen \blacktriangle – und Leerlauf wird so vermieden.



Auf den folgenden Seiten:

Das A und O der Differenzierung: Die Zusammenführung





Paralleldifferenzierung mit „Help with“

Ergebnissicherung in einem Zug: „Help with“ führt grundsätzlich zum gleichen Lernziel wie die Aufgaben der Unit selbst. Die Lösungen und Erwartungshorizonte sind gleich.

Kein doppelter Korrekturaufwand!

Typ	Beispiel	Funktion	Ergebnissicherung
Help with Δ : Schüler bearbeiten die Aufgaben auf den Unit-Seiten, bekommen aber zusätzliche Hilfen. Für leistungs-schwächere Schüler.	Diff pool S. 130/1 Parallel zu Unit S. 15/2b	= Inhaltliche Unterstützung für die Unit-Aufgabe	Gleich wie in der Unit
	Diff pool S. 131/6 Parallel zu Unit S. 20/12b	= Inhaltliche Unterstützung für die Unit-Aufgabe	Gleich wie in der Unit
	Diff pool S. 136/1 Parallel zu Unit S. 51/3a	= Inhaltliche Unterstützung für die Unit-Aufgabe	Gleich wie in der Unit
	Diffpool S. 139/1,2 Parallel zu Unit S. 68/1 und S. 69/4b	= Inhaltliche Unterstützung für die Unit-Aufgabe	Gleich wie in der Unit



Paralleldifferenzierung mit „Instead of“

Ergebnissicherung in einem Zug: „Instead of“ führt grundsätzlich zum gleichen Lernziel wie die Aufgaben der Unit selbst. Die Lösungen und Erwartungshorizonte sind gleich.

Kein doppelter Korrekturaufwand!

Typ	Beispiel	Funktion	Ergebnissicherung
Instead of Δ : Leichtere Version der Aufgabe im Unit-Teil, vereinfachte Darstellung und Erarbeitung. Es entfällt ein zusätzlicher Kognitivierungsschritt. Für leistungs-schwächere Schüler.	Diff pool S. 132/8 Parallel zu Unit S. 22/18a	= Dieselbe Aufgabe, aber es entfällt die Entscheidung zw. Singular und Plural	Gleich wie in der Unit
	Diff pool S. 134/4 Parallel zu Unit S. 36/8	= Dieselbe Aufgabe, aber um die zusätzliche Anforderung <i>short answers</i> gekürzt	Gleich wie in der Unit. Die <i>short answers</i> können von den leistungsstärkeren Schülern ergänzt werden
	Diff pool S. 135/7 Parallel zu Unit S. 45/3	= Dieselbe Aufgabe, aber stärker gelenkt	Gleich wie in der Unit
	Diff pool S. 140/5 Parallel zu Unit S. 71/5	= Dieselbe Aufgabe, aber mit Unterstützung durch ein Gerüst	Gleich wie in der Unit

Beispiel: Diese Aufgabe aus der Unit ...

WRITING **3** Your turn: What you do every day → WB 33/3
→ Δ 136/1

a) Collect phrases for what you do every day.

What	When	
get up	7:30	come home from school have dinner go to school do my homework have breakfast go to bed
...	...	

b) Now make full sentences.
Start: I get up at 7:30. Then I ...

Unit 3, S. 51, Ex. 3

... wird inhaltlich durch eine „Help with“-Aufgabe aus dem Diff pool unterstützt.

Unit 3

Δ 1 Phrases: What you do every day → Help with Check-in, p. 51/3a)

These phrases can give you ideas for exercise 3a).

help my mum and dad

watch TV and DVDs with Lou

go to the park

play with my friends

listen to music

write text messages

have lunch with Lou

Diff pool, S. 136, Ex. 1

Beispiel: Diese Aufgabe aus der Unit ...

SPEAKING **5** How to: Meet your friends → WB 47/5, 48/6
→ Δ 140/5

Make and act dialogues in groups of three or four students. These phrases can help.

Useful phrases

Do you like ...? / Do you want to ...?
Yes, I do. That's fun / a good idea / ...
No, I don't like ... / No, that's boring.
But here's a different idea ...
Maybe we can ... / Let's ... / Do you like ...?

Where can we meet? What time?
Let's meet in the park / at my flat / ...
Let's meet on Saturday / at 2:30 / ...
Great! / Fine!

Unit 4, S. 71, Ex. 5

... wird ersetzt durch eine vereinfachte „Instead of“-Aufgabe aus dem Diff pool.

Δ 5 How to: Meet your friends → Instead of Station 1, p. 71/5

Take turns to play the two roles. Start with the example. Then choose different words and make different dialogues. (You can use your own ideas too.)

A: Let's visit a museum on Sunday.
B: No, that's boring.
A: Well, do you want to go swimming?
B: Yes, I do. That's a good idea.
A: Fine. Where can we meet? And what time?
B: Let's meet at my house at 2:30.
A: OK, great!



play football	go skating	at your house	at 10 o'clock
go to the shops	visit a farm	in the park	after lunch
go cycling	have a picnic	at the leisure centre	...
...

Diff pool, S. 140, Ex. 5



Fördern und festigen mit „After“

Zusätzliches Übungsmaterial für leistungsschwächere Schüler – zum Wiederholen von Strukturen und Festigen sprachlicher Mittel z.B. zu Hause.

Typ	Beispiel	Funktion	Ergebnissicherung
After Δ : Zur Festigung des Grundpensums	Diff pool S. 131/7 Nach der Unitaufgabe S. 21/17b	= Zusätzliche Übung zu Formen von <i>to be</i>	Z.B. durch bereitgestellte Lösungsblätter oder durch <i>experts</i>
Für leistungsschwächere Schüler.	Diff pool S. 132/9 Nach der Unitaufgabe S. 22/18a	= Spielerische Erweiterung der Unitaufgabe	Diese Aufgabe ist auch für Leistungsstärkere motivierend, d.h. Kontrolle durch Partnerarbeit
	Diff pool S. 145/6 Nach der Unitaufgabe S. 96/11	= Zusätzliche Übung zu Mengenwörtern	Z.B. Leistungsstärkere korrigieren im Unterrichtsgespräch



Motivieren und fordern mit „After“

Zusätzliches Übungsmaterial für leistungsstärkere Schüler, die schneller mit der Unit-Aufgabe fertig wurden und von einer weiteren Herausforderung profitieren.

Typ	Beispiel	Funktion	Ergebnissicherung
After \blacktriangle : Motivierende Zusatzaufgabe, zum Fördern oder um Leerlauf zu vermeiden.	Diff pool S. 130/2 Nach der Unitaufgabe S. 17/3	= Eine spielerische Erweiterung der Aufgabe	Z.B. durch Wiederholung des Ratespiels im Unterrichtsgespräch
Für leistungsstärkere Schüler.	Diff pool S. 141/9 Nach der Unitaufgabe S. 75/13	= Lustige Schreibaufgabe	Z.B. durch Vorlesen in der Klasse
	Diff pool S. 142/10 Parallel zu Unit S. 76/15	= Transferaufgabe	Z.B. in Partnerarbeit

Ergebnissicherung für leistungsschwächere und leistungsstärkere Schüler durch:

- ein vom Lehrer zur Verfügung gestelltes Lösungsblatt (die Lösungen zu allen Aufgaben im *Diff pool* finden Sie zusammengestellt und leicht kopierbar im Lehrerband),
- eine individuelle Korrektur durch den Lehrer während der Stillarbeitsphase,
- eine Bestimmung von *experts*, die während der Übungsphase ihre Mitschüler unterstützen,
- eine Sicherung in Partnerarbeit nach Abschluss der Übungsphase,
- eine gemeinsame Sicherung im Unterricht (leistungsstärkere Schüler lösen die Δ Aufgaben aus dem Stegreif).



Beispiel: Diese Aufgabe aus der Unit ...

Unit 5, S. 96, Ex. 11

LANGUAGE 11 Find the rule: **Some or any, much or many?** → G23-24

a) Look for **some** and **any** in the text on page 95 and find translations for the sentences. Then say where you use **some** and where you use **any**. Write the rule in your folder.

→ Δ 145/6

1. Have you got ... computer games?	4. Have you got ... money?
2. Yes, I've got ... computer games.	5. Yes, I've got ... money.
3. No, I haven't got ... computer games.	6. No, I haven't got ... money.

... kann zusätzlich durch eine „After“-Aufgabe aus dem Diff pool gefestigt werden.

- Δ **6** What have we got? → After Station 2, p. 96/11
- a) Put in **some** or **any**.
- Have you got **1** carrots? – Yes, I have.
 - Have you got **2** cheese? – No, I haven't.
 - I need **3** apples. – Sorry, I haven't got **4** apples. But I've got **5** oranges.
 - We need **6** bags. – Sorry, we haven't got **7** bags.
- b) Put in **much**, **many** or **lots of/a lot of**.
- Tony: How **1** food is there in the fridge?
Lou: Not **2**, I'm sorry.
 - Tony: How **3** carrots have we got?
Lou: I've got **4** carrots.
 - Tony: There aren't **5** carrots in my bag.
Lou: OK. I can give you some.

Diff pool, S. 145, Ex. 6



Beispiel: Diese Aufgabe aus der Unit ...

Unit 4, S. 76, Ex. 15

SPEAKING 15 How to: Tell people the way → WB 50/12, 51/13-14

Act dialogues. Start at A, B or C and say how to get to the places.

→ \blacktriangle 142/10

- from A to the Royal Observatory
- from B to Cutty Sark
- from C to the boating lake
- from B to the Fan¹ Museum

1 fan [fæn] Fächer

Useful phrases

Asking the way:
Excuse me. How do I get to ...?
Can you tell me the way to ..., please?

Telling the way:
Go down/past ... | Go straight on. |
Turn left/right into ... | It's opposite ... |
It's on the left/right.

... kann durch eine „After“-Aufgabe aus dem Diff pool weitergeführt werden.

- \blacktriangle **10** Find me! → After Station 3, p. 76/15
- Look at the map on page 77. Your partner is at Greenwich Pier. He/She doesn't know where you are. Choose your own place on the map and tell your partner the way from Greenwich Pier. Can he/she find you?

Diff pool, S. 142, Ex. 10